

## **Dokumentation**

### **15. Treffen des Politischen Begleitkreises im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung B31 Meersburg/West – Immenstaad**

**27. November 2018, Meersburg, Vineum**

## **Tagesordnung**

1. Aktuelles aus der Region
2. Rückblick Sitzung politische Repräsentanten der Region mit Kurzzusammenfassung
3. Fragen/besonderes Interesse zum Dialogprozess von den Gästen
4. Vorbereitung öffentliche Veranstaltung 12. Februar 2019
5. Ausblick 2019/ Wie geht es weiter?

## **Teilnehmende**

- Klaus Hoher MdL, FDP / DVP Fraktion (bis 12:15 Uhr zusammen mit Wahlkreismitarbeiterin teilgenommen)
- Bürgermeister Volker Frede, Hagnau
- Bürgermeister Robert Scherer, Meersburg
- Bürgermeister Daniel Heß, Stetten
- Bürgermeister Georg Riedmann, Markdorf
- Bürgermeisterin Jaqueline Alberti, Daisendorf
- Bürgermeister Johannes Henne, Immenstaad
- 1. Bürgermeister Dr. Stefan Köhler, Friedrichshafen
- Anne Dittmann, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Matthias Kühnel, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Franz Feil, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Claus Kiener, Modus Consult Ulm
- Hans-Jochen Münnich, Klinger und Partner Ingenieurbüro für Bauwesen & Umwelttechnik GmbH
- Wolfgang Schettler, Büro Eberhard + Partner
- Mathias Kramer, Gutachter Fauna / Flora / Biotope
- Burchard Stocks, Büro für Umweltsicherung und Infrastrukturplanung Tübingen
- Yvonne Knapstein, team ewen
- Dr. Christoph Ewen, team ewen
- Fridtjof Ilgner, team ewen

## **Entschuldigt:**

- Verbandsdirektor Wilfried Franke, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- Landrat Lothar Wölfle, Bodenseekreis

## TOP 1 Begrüßung und Aktuelles aus der Region

Herr Scherer (Bürgermeister Meersburg), Herr Kühnel (Regierungspräsidium Tübingen) und Herr Dr. Ewen (Moderationsbüro) begrüßen die Teilnehmenden zur 15. Sitzung des politischen Begleitkreises im Vineum in Meersburg.

Ebenfalls wurden die Abgeordneten aus Land- und Bundestag zu dieser Sitzung eingeladen. Herr Hoher MdL bedankt sich für die Einladung zu diesem wichtigen Zeitpunkt im Planungsprozess.

Aktuelle Themen aus der Region stehen nicht zur Diskussion.

## TOP 2 Rückblick Sitzung politische Repräsentanten der Region mit Kurzzusammenfassung

Die Teilnehmenden tauschen sich über die tags zuvor stattgefundene Informationsveranstaltung für die politischen Repräsentanten der Raumschaft aus. Für alle Beteiligten war es eine informative Veranstaltung. Das Vorgehen der Gutachter in Verbindung mit den Ergebnissen der Raumanalyse konnte verständlich vermittelt werden. Mit der Reduktion auf die vertieft zu untersuchenden Varianten ist ein wichtiger Baustein im Planungsprozess erreicht worden.

Die Bürgermeisterin und Bürgermeister berichten, dass die Solidarität der Gemeinden untereinander und die Kompromissfähigkeit in der gesamten Region gewachsen sei. Und auch für die Transparenz des Prozesses war diese Sitzung wichtig. Eine Akzeptanz für einzelne Trassenlösungen in der Region werde nur dann erreicht werden können, wenn Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen (u. a. Tunnel, Überdeckelungen) auch ausreichend, und nicht nur auf ein Minimum reduziert, umgesetzt werden.

Der Bürgermeister von Immenstaad beschreibt die Diskussion in seiner Kommune als schwierig, da man die Einbeziehung von Varianten mit Rückführung auf die Bestandstrasse im Bereich Immenstaad so nicht erwartet habe. Er fordert belastbare Nachweise und die sorgfältige Prüfung von Alternativen. Außerdem erwarte er, dass die Ergebnisse der Untersuchungen in Immenstaad direkt präsentiert würden.

## TOP 3 Fragen/besonderes Interesse zum Dialogprozess von den Gästen

Herr Kiener informiert den politischen Begleitkreis über die Verkehrsprognose 2035 (Vgl. [Präsentation](#) und Unterlagen zum [FAK Verkehr](#)).

In der Aussprache wird deutlich, dass die Annahmen der zukünftigen Verkehrsmenge durch den Modal Split-Ansatz sehr ehrgeizig sind. So sei beispielsweise ein Ausbau der Bodenseegürtelbahn eine Voraussetzung, da sonst auf der Linie kein wirksam erhöhter Takt gefahren werden könne. Gleichzeitig wächst die Region. Weitere Arbeitsplätze entstehen, welche weiteren Verkehr nach sich ziehen. Dennoch bilden die zwischen Modus Consult Ulm und Herrn Prof. Monheim (raumkom) gefundenen Annahmen für die Szenarien aus Sicht der Teilnehmenden einen guten Kompromiss, der nun Grundlage für die weitere Planung sein soll.

## **TOP 4 Vorbereitung öffentliche Veranstaltung 12. Februar 2019**

Herr Kühnel erklärt, dass am 12.02.19 eine öffentliche Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Stadthalle Markdorf stattfinden wird. Hier werden die vertieft zu untersuchenden Varianten sowie der Planungsprozess vorgestellt.

Die Teilnehmenden des politischen Begleitkreises weisen darauf hin, dass in der nächsten Zeit viele Fragen auftauchen und ggf. auch neue Akteure auftreten werden. Das Informationsbedürfnis in der gesamten Raumschaft sei sehr hoch und werde mit Konkretisierung der Planung weiterwachsen.

Die Bürgermeister fordern, dass bei weiteren entscheidenden Bausteinen der Planung auch die Öffentlichkeit mit Veranstaltungen frühzeitig informiert wird.

## **TOP 5 Ausblick 2019/Wie geht es weiter?**

Herr Kühnel und Herr Stocks berichten, dass bis Ende März die technische Planung die Trassen planerisch konkretisieren wird. Ebenso werden für die einzelnen Varianten verkehrliche Umlegungsprognosen erstellt. Hierbei werden die verkehrlichen Be- und Entlastungseffekte im funktional zugeordneten Straßennetz untersucht. Weiter wird die Lärmbelastung gemäß der 16. BImSchV entlang den Trassen untersucht, sowie ein Gutachten für Luftschadstoffe erarbeitet. Ende 2019 ist eine Variantenempfehlung zu erwarten.

Herr Kühnel bedankt sich bei den Mitgliedern des politischen Begleitkreises für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und schließt die Sitzung.